

helfen; in Ausführung dieses Entschlusses begünstigte ihn das Glück und die erfreulichsten Erfolge belohnten seine Bemühungen.

Maximilian erklärte mit Recht eine zweckgemäße Volksbildung als erstes Bedürfniß zur Gründung eines allgemeinen Landeswohl; die Schulen wurden vermehrt und erhielten nach und nach eine treffliche Einrichtung.

Lesen, Schreiben, Rechnen, Gesang, Natur- und Länderkunde wurden Gegenstände des Unterrichts in den Bürger- und Landschulen, um welche sich viele wackerer Männer sehr verdient machten, vor allen Heinrich Braun von Troßburg, welcher sehr brauchbare deutsche Sprachlehren und andere gute Schul- und Unterrichtsbücher herausgab.

Es war überhaupt eine Zeit gekommen, in welcher sich ein besserer Geschmack im Gebiete der Wissenschaften, der Dichtkunst und anderer schöner Künste nun eine gewaltige Bahn brach. Dieser bessere Geschmack erkeimte im Norden Deutschlands unter dem Scepter jenes weisen Königs, den man Preussens großen Friedrich nannte und verbreitete sich durch beinahe alle deutsche Länder. Bald wurden die Gesänge eines Gellert, Kleist, Hagedorn, Uh, Haller, Gleim u. a. auch einheimisch an den Ufern der Isar, des Inn, des Lech und der Donau.

Bayerns ausgezeichnete Geister: ein Lindebrun, Loxi, Kreitmayer, dann die Grafen von